

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 28.03 BIS 01.04.2022

DAS BIN ICH:

Ich heisse Leonie Alpstätig und bin 17 Jahre alt. Zusammen mit meinen Eltern Andrea und Urs und meinem jüngeren Bruder Joël (15 Jahre) wohne ich in Beinwil am See im Kanton Aargau.

Ich absolviere das agriPrakti bei der Familie Knüssel in Rotkreutz/ ZG. Zur Familie gehören meine Ausbilderin Heidi, ihr Mann Ivo und ihre fünf Kinder Emilia (14 Jahre), Jonas (12 Jahre), Salome (11 Jahre), Milena (10 Jahre) und Leona (7 Jahre). Zusätzlich wohnen auf dem Betrieb zwei Arbeiter. Auf dem Betrieb gibt es Milchbüffel, Büffeljungfer, Leghennen, Junghennen in der Aufzucht, Säue, Katzen, Hasen, ein Pferd, ein Esel und ein Pony.

Nach dem agriPrakti werde ich eine 3-jährige Lehre als Malerin EFZ im Malergeschäft Steiner in Beinwil am See absolvieren.

Im Anschluss kommt ein kleiner Einblick in meine Arbeitswoche im agriPrakti.



MONTAG, 28.03.2022

Meine Arbeitswoche beginnt jeden Montag mit der Anreise. Ich komme ca. 8:30 auf dem Betrieb an und gehe anschliessend direkt in den Legehennenstall mit 2000 Hühnern.

Im Hühnerstall gehe ich als erstes durch den Stall und sammle die Bodeneier zusammen ebenfalls kontrolliere ich den Futterkanal, ob das Futter in Ordnung ist und nicht zu pulvrig ist, ebenfalls schaue ich das es in den Göplis (Wasserbehälter) Wasser hat. Nun nehme ich die Eier auf dem Förderband aus und gebe diese in Höcker auf welchen 30 Eier Platz finden. Diese werden mit dem aktuellen Datum gestempelt und in eine grosse Kiste gegeben. Zum Schluss gehe ich erneut durch den Stall die restlichen Stalleier einsammeln.

Nun habe ich zusammen mit Heidi (meine Ausbilderin) das Mittagessen gekocht. Es gab Speck & Schnicken dazu Dampfkartoffeln und Bohnen.

Nachdem ich die Küche aufgeräumt habe, hatte ich eine Stunde Mittagspause.

Nach der Pause reinigte ich den Steamer und entkalkte den Wasserkocher mit Essig.

Nun zeigte mir Heidi das Wäschetrennen erneut und anschliessend gaben wir die erste Wäsche gleich in die Waschmaschine. Währenddessen bereitete ich die doppelte Menge eines geriebenen Teiges zu und gab diesen in den Kühlschrank. Zusätzlich schnitt ich Kabis, Speck und Zwiebeln in kleiden Stücke und dämpfte diese, um daraus eine Wähe zu machen.

Als ich fertig war hatte ich noch die Zeit eine Wäsche aufzuhängen biss ich erneut in den Hühnerstall gehen musste, um nochmals Eier auszunehmen.

Danach erstellte ich ein Guss für die Wähe und gab diese anschliessend in den Ofen. Nun tischte ich das Abendbrot auf und wir assen gemeinsam. Anschliessend sah ich nach, ob wir genug Milch, Butter und Brot für das Frühstück breit haben und ging schliesslich um 19:45 in den Feierabend.

DIENSTAG, 29.03.2022

Am Dienstag startete ich um 7:00 mit Wäsche falten in den Tag. Um 7:30 essen wir das Frühstück, danach verträumte ich das Geschirr und die Lebensmittel. Anschliessend bereitete ich den Sauren- und Süssmost, das Wasser und den Kaffee für das Mittagessen vor. Zusätzlich habe ich den Sellerie in Stücken geschnitten, um daraus eine Sellerie Cremesuppe herzustellen.

Bevor ich in den Hühnerstall ging, habe ich den Hasen Futter, Wasser und die Rüstabfälle gebracht.

Als ich im Hühnerstall fertig war, bereitete ich im Haus den Salat für das Mittagessen vor und anschliessend faltete ich erneut Wäsche. Kurz vor dem Mittagessen habe ich noch 6 alte Blutorangen für Orangensaft ausgepresst. Zusammen kochten wir das Mittagessen, es gab Bratwürste und den Risotto. Ich pürierte die Sellerie Cremesuppe und verfeinerte sie mit etwas Rahm. Nach dem Mittagessen ging ich für 15 Min. in die Pause da wir anschliessend losfahren mussten um Rindfleisch zu vakuumieren. Wir haben in ca. 2 Stunden 150 Kg Rindfleisch in verschiedenen Variationen in einer Metzgerei abgepackt und vakuumiert. Als wir zurück auf dem Betrieb waren durfte ich nochmals 45 Min. in die Pause. Anschliessend hatte ich noch Zeit eine Wäsche, welche wir am Nachmittag gewaschen hatten aufzuhängen um danach wie jeden Abend in den Hühnerstall zu gehen. Zum Schluss vom Tag tischte ich erneut das Abendbrot auf (Zum Abendbrot gehört immer Butterbrot und Milch. Zusätzlich wärmen wir entweder Resten vom Vortag oder bereiten einfache, neue Gerichte zu.) und konnte danach dem Essen in den Feierabend.

MITTWOCH, 30.03.2022

Am Mittwoch war Schule. Dieser Mittwoch war etwas speziell, da wir im Kochen das erste Mal alles in einer Gruppe allein geplant, selbst eingekauft und mit dem eigenen Plan gekocht haben. Bei unserer Gruppe gab es Chili con Carne mit Pita Brot dazu ein Salat und zum Dessert ein Apfel im Schlafrock. Zusätzlich haben wir noch das Zobig hergestellt bei welchem es Zwätschgechüechli gab. Am Nachmittag hatten wir Abu da haben wir die Beet Planung für Gemüse angeschaut und selber eine erstellt. Nach der Schule ging ich nachhause da ich am Donnerstag ein Arzttermin hatte.

DONNERSTAG, 31.03.2022

Am Donnerstag startete ich erst um 10:45, weil ich wie oben bereits erwähnt ein Arzttermin hatte. Ich begann mit Wäsche glätten und falten. Und kochte anschliessend wieder mit Heidi zusammen das Mittagessen. Es gab Voressen mit Reis und Rüebl. Nach dem Mittag und meiner Pause, räumte ich die Küche auf und erledigte anschliessend das Donnerstag Programm. Zum diesem Programm gehören Das Bad im Keller reinigen die Garage zu wischen und den Keller mitsamt der Treppe zu saugen. Bevor ich an diesem Tag in den Hühnerstall ging, habe ich noch den Kühlschrank abgetaut und diesen gereinigt. Zum Ende des Tages habe ich das Abendbrot vorbereiten und anschliessend wieder abgeräumt. Ich konnte um 19:15 Feierabend machen.

FREITAG, 01.04.2022

Am Freitag startete ich mit Frühstück auftischen, dazu gehört Milch und Kaffee wärmen, Brot aufschneiden, Butter, Konfitüre und Schokoladenpulver auftischen, Messer, Tassen und Gläser, Getränk und für die Kinder ein Joghurt. Nach dem Frühstück räumte ich den Tisch ab und gab das Geschirr in die Spülmaschine. Anschliessend bereitete ich den Braten zum Schmoren vor, das bedeutet das ich ihn anbratete und gab ihn danach mit Sauce zusammen in den Ofen, um zu schmoren. Etwa um 8:45 ging ich in den Hühnerstall, um danach die Wäsche zu falten und danach zusammen mit Heidi zu kochen. Zum Mittagessen gab es den Rest der Sellerie Cremesuppe vom Dienstag, dazu den Schmorbraten und die Polenta ebenfalls Spinat. Nach dem Mittagessen ging ich zum letzten Mal diese Woche in die Pause, um danach das Freitagsprogramm zu machen. Am Freitag steht der Küchenputz an. Das beinhaltet: «Den Eckbank und die Stühle absaugen, mit einem feuchten Lappen abwischen und diese auf den Tisch stellen. Anschliessend den Boden saugen und feucht aufnehmen. Danach das Gäste Bad und das Bad im 2. Stock reinigen. Zum Schluss ging ich in den Hühnerstall und anschliessend bereitete ich noch das Abendbrot zu. Danach konnte ich mit dem Zug nachhause gehen.

Bis jetzt konnte ich im agriPrakti viel Neues lernen, was ich in meiner Zukunft anwenden kann, zusätzlich wurde ich durch das agriPrakti selbstbewusster.
Ich denke das ich bis Ende Jahr noch weitere neu Sachen lernen kann, auf welche ich sehr gespannt bin

Leonie Alpstätg, 04.05.22